

Tekst 5

Tiere schauen vom Nachbarn ab

Kulturelle Evolution findet nicht nur beim Menschen statt



Wien – Abhören, spionieren, kopieren: Auch Tiere lassen sich in ihrer Weiterentwicklung von ihren Artgenossen inspirieren. Kulturelle Evolution sei daher nicht nur auf die Menschen beschränkt, schreibt ein internationales Forscherteam in *Science*.

Europäische Stare etwa entscheiden anhand des Erfolgs anderer Vögel, ob und wann sie zu Futterplätzen aufbrechen sollen. Und junge Guppyweib-

chen, die sich üblicherweise das attraktivste Männchen mit den hellsten Punkten am Körper als Partner wählen, können auch anders: Wenn ein erfahrenes Weibchen sich einem eher unscheinbaren Guppymann hingibt, ahmen die Jungfische diese Vorliebe nach.

Die Evolutionsbiologen glauben, dass „öffentliche Information“ – Verhalten, das von den Artgenossen an die nächste Generation weitergegeben wird – genau so wichtig ist wie vererbte Eigenschaften. Da die Umweltbedingungen nicht konstant bleiben, reiche der Rückgriff auf genetische Information nicht aus, um zu überleben. Auch Tiere müssen aktuelle Information erwerben und imitieren. Als Nächstes soll erforscht werden, wie sich diese kulturell erworbenen Eigenschaften mit der Zeit entwickeln.

Tekst 5 Tiere schauen vom Nachbarn ab

- 1p 19 Dieser Text besteht aus drei Absätzen. Welche Funktion haben die verschiedenen Absätze?
- A Beispiele – Konkretisierung – Schlussfolgerung
 - B Beispiele – Verallgemeinerung – Zusammenfassung
 - C Feststellung – Beispiele – Erklärung
 - D Feststellung – Erklärung – Zusammenfassung